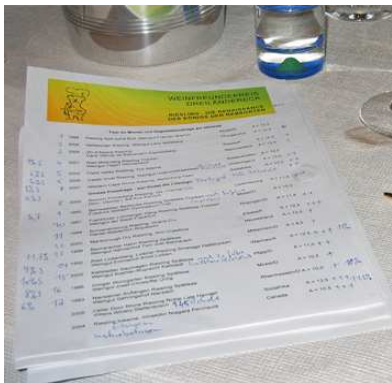




DEGUSTATION • 05.APRIL 2008 • RIESLING-DIE RENAISSANCE DES KÖNIGS DER REBSORTEN

RIESLING-DIE RENAISSANCE
DES KÖNIGS DER REBSORTEN

Präsentation: Wolfgang Beiss

Eine Degustation von 19 weltweiten Top-Riesling-Weinen aus den letzten 25 Jahren, sowie eines Piraten, begleitet durch wissenschaftliche Informationen zur Rebsorte und zu den regionalen und qualitativen Charakteristika der Weine.

Dabei wurden die Herkunft, die weltweite Verbreitung, die Verwendung im Weinbau, der Spiegel der Geschmacksnoten, die Lagerfähigkeit, das Marktpotential u.a. betrachtet.

Im Anschluss daran haben wir das unten genannte 3-gängiges Abendessen im Restaurant Bären genossen. Die gepflegte Gastlichkeit und die kulinarischen Leckerbissen trugen zu einem gelungenen Anlass bei, getreu dem Motto des Hauses: „Chum doch wieder mal z'Bsuech“.

MENÜ

Wiener-Tafelspitzcarpaccio mit seinem Gemüse
und Apfel-Meerrettich-Vinaigrette

Bachsertaler-Bioforelle auf Frühlingszwiebeln mit
Bärlauchpesto und Venere-Reis

oder

Saltimbocca auf Rollgersten-Bärlauchrisotto
mit Dörrtomaten und Oliven

Cheese-Cake mit Riesling-Sabayon

DEGUSTATION

- 1999

Riesling Sekt extra Brut
Weingut Franzen Bremm, Mosel / D
- 2006

Iselisberger Riesling
Weingut Lenz Iselisberg, Thurgau / CH
- 2004

Vin d'Alsace Riesling
Cave Viticole de Kientzheim-Kaysersberg,
Elsass / F
- 2007

Ried Mitterberg Riesling trocken
Weingut Fegeri Deinzendorf, Weinviertel / A
- 2005

Clare Valley Riesling
Tim Adams, Südastralien
- 2005

Castel Juval Riesling
Weingut Unterort/Kastelbell, Vintschgau / I
- 2007

Western Cape Rhine Riesling
Nederburg Paarl, Südafrika
- 2006

Tiara Branco Cuvée
Niepoort, Duoro / P
(als Pirat dabei)
- 2000

Remich Primerberg Riesling Grand Premier Cru
Dom. Viticole L.&B.Kox Remich, Luxemborg
- 1990

Bernkasteler Badstube
Riesling Spätlese trocken,
Friederich Wilhelm Gymnasium Trier, Mosel / D

DEGUSTATION

- 1997

Frankfurter Lohrberger Hang
Riesling Spätlese trocken
Weingut der Stadt Frankfurt, Rheingau / D
- 1998

Schoenenbourg Riesling Grand Cru
Daniel Wiederhirn Riquewihr, Elsass / F
- 2000

Marlborough Dry Riesling
Kim Crawford, Neuseeland
- 1999

Bacheracher Hahn Riesling Spätlese
Weingut Hahnenhof Toni Jost, Mittelrhein / D
- 1992

Ried Loibenberg,
Loibner Riesling Smaragd halbtrocken
Weingut Emmerich Knoll Loiben, Wachau / A
- 2002

Kallstadter Saumagen Riesling Spätlese
Weingut Koehler-Ruprecht Kallstadt, Pfalz / D
- 1986

Ürziger Würzgarten Riesling Spätlese
Weingut Josef Christoffel Ürzig, Mosel / D
- 1983

Niersteiner Auflangen Riesling Spätlese
Weingut Geringshof Nierstein, Rheinhessen / D
- 2005

Cellar Door Rhine Riesling Noble Late Harvest
Villiera Winery Stellenbosch, Südafrika
- 2004

Riesling Icewine
Inniskillin Niagara Peninsula, Canada

WARUM RIESLING?

Seit einigen Jahren spricht die Weinwelt von einer Riesling-Renaissance, und es scheint, dass die Entdeckung der Rebsorte in der Neuen Welt keineswegs eine Modewelle ist, die mit dem globalen Weinzirkus weiterzieht. Denn sicher ist, dass keine andere weiße Sorte mit geringem Alkoholgehalt so viel Abwechslung und unterschiedliche geschmackliche Facetten bietet. Darin liegt die Spannung des Rieslings. Er ist dennoch nicht jedermanns Geschmack und lässt sich schon wegen seiner vegetativen Vorliebe für kühle Klimazonen und der damit beschränkt zur Verfügung stehenden Anbaufläche nur schwer in das Korsett eines vermeintlichen Massengeschmacks zwingen.

So gesehen ist der Riesling vielleicht ein Relikt aus einer alten Wein- und Geschmackswelt, eine Reminiszenz an die traditionelle handwerkliche Winzerkunst und an den Gedanken, dass Weinbau über Jahrhunderte hinweg individuelle Landwirtschaft bedeutete, also ein Geben und Nehmen von Mensch und Natur in einem letztlich unbe-rechenbaren Abhängigkeitsverhältnis. Mit ungewissem Ausgang, aber vor allem mit individuellen Zügen.

Gerade in einer Welt, die unaufhaltsam wirtschaftlich zusammenwächst und damit ohne lokalen Eigen- und Besonderheiten Stück für Stück zu Gunsten der am Massenkonsum orientierten Kompromissprodukte verliert, ist der Riesling immer wieder für eine Überraschung gut. Er besitzt Persönlichkeit, Charakter und Leidenschaft. Deshalb Riesling.

Auszug aus myriesling.com / Christina Fischer und Ingo Swoboda